

Monitoring - Executive Summary

zum Jahresbericht 2021

zum Stichtag 31.12.2021 über den Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.12.2021

Ziel des Monitorings ist die empirische Erfassung wesentlicher Daten zur Realisierung der Initiative Erwachsenenbildung in den Programmbereichen *Basisbildung* und *Pflichtschulabschluss*. Das Monitoring liefert in Halbjahres- und Jahresberichten laufend Ergebnisse zum Prozess der Umsetzung.

Im Monitoring werden Eintritte, Teilnahmen, Verläufe und Rahmenbedingungen (Akkreditierung, Förderungen) der Umsetzung der Bildungsangebote in Kursform valide erfasst. Alle Beobachtungen werden in den Berichten für Österreich gesamt und differenziert nach Bundesländern dargestellt. Zu den Teilnehmenden werden wesentliche soziodemografische Angaben (Alter, Geschlecht u.a.) ausgewertet. Eine wesentliche Frage betrifft den Vergleich der Zielgrößen laut Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG mit den faktischen Teilnahmen. Die Tabellen geben damit Auskunft über Struktur und Verlauf der Kursteilnahmen, wobei die Ergebnisse für die Programmbereiche Basisbildung und Pflichtschulabschluss getrennt dargestellt werden.

Aufgrund des Zeitaufwands für die Dateneingabe durch die Bildungsträger wird für die laufende Berichterstattung ein zeitlicher Abstand von ca. 4-6 Monaten zwischen Berichtszeitraum und Bericht eingehalten. Bezüglich der Vollständigkeit der erhaltenen Daten zeigen systematische Prüfungen, dass die Daten insgesamt von guter Qualität sind. Die Datenqualität bei den Stammdaten der Teilnehmenden erreicht im Durchschnitt 98 %, jene der Verlaufsdaten 95 %.

Basisbildung

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 wurden 6.826 Teilnahmen in Kursen der Basisbildung gezählt. 5.745 Neueintritte in Basisbildungskurse konnten in diesem Zeitraum verzeichnet werden. Damit wurde der anvisierte jährliche Zielwert von 4.483 erreicht.

Die 6.826 Teilnahmen lassen sich insgesamt folgendermaßen charakterisieren:

- Der Frauenanteil ist seit dem Beginn der Programmperiode (2018: 57,1 %) kontinuierlich gestiegen und liegt nun bei 69,1 %.
- Personen mit Migrationshintergrund machen 85,8 % der Teilnahmen aus. Der Anteil der Personen ohne Migrationshintergrund beträgt 11,8 %. Für die restlichen 2,4 % existieren keine Angaben zum Migrationshintergrund.¹
- Hinsichtlich des Alters sprechen die Kurse unverändert die jüngere Zielgruppe an. 18,6 % sind zwischen 15 und 18 Jahre alt. 41,5 % gehören der Altersgruppe 19 bis 35 Jahre an.

Zwischen 01.01.2021 und 31.12.2021 wurden in der Basisbildung 5.402 Abschlüsse gezählt. Innerhalb des Berichtszeitraums kam es zu 1.040 vorzeitigen Austritten. 83,9 % der Teilnahmen, die im Berichtszeitraum endeten, waren erfolgreiche Abschlüsse. 59,7 % der vorzeitigen Austritte entfielen auf Frauen, 40,3 % auf Männer.

Zum Zeitpunkt Ende des Jahres 2021 waren 148 Bildungsangebote von 52 Trägern im Programmbereich Basisbildung akkreditiert. Gefördert waren in diesem Zeitraum 134 Bildungsangebote von 46 Bildungsträgern, das heißt 90 % der akkreditierten Bildungsangebote wurden auch gefördert.

¹ Als Personen mit Migrationshintergrund werden im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Menschen bezeichnet, deren beide Elternteile im Ausland geboren wurden (analog zur Definition der Statistik Austria).

Pflichtschulabschluss

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 waren 3.109 Teilnahmen in Pflichtschulabschlusskursen zu verzeichnen, 1.719 davon waren Neueintritte. Der österreichweite Zielwert für 2021 von 1.945 wurde somit knapp verfehlt.

Die 3.109 Teilnahmen lassen sich insgesamt folgendermaßen charakterisieren:

- Die Geschlechterverteilung im Programmbereich Pflichtschulabschluss zeigt im Jahr 2021 einen Frauenanteil von 46,1 % und einen Männeranteil von 53,5 %. Seit dem Beginn der Programmperiode (2018: 30,3 %) ist der Frauenanteil kontinuierlich gestiegen. Die Neueintritte im Berichtszeitraum zeigen einen Frauenanteil von 46,9 %.
- Personen mit Migrationshintergrund machten 78,9 % der Teilnahmen aus. 15,9 % der Teilnahmen haben keinen Migrationshintergrund. Bei 5,2 % der Teilnahmen ist dieser nicht zuordenbar.
- Hinsichtlich der Altersverteilung machen weiterhin junge Teilnehmende die bei weitem größte Gruppe aus. Bei den Teilnahmen sind 72,8 % nicht älter als 25 Jahre. Weitere 17,9 % sind zwischen 26 und 35 Jahre alt. Damit sind 90,7 % der Teilnahmen nicht älter als 35 Jahre. Dieser Wert ist seit Beginn der Programmperiode von einem Anteil von knapp 95 % leicht rückläufig.

Im Berichtszeitraum wurden 1.488 Teilnahmen an Pflichtschulabschlusskurse erfolgreich abgeschlossen. 1.159 der Teilnehmenden konnten einen Gesamtabschluss erreichen. Im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 traten 432 Teilnehmer/innen vorzeitig aus ihrem Pflichtschulabschlusskurs aus. 42,6 % der vorzeitigen Austritte entfielen auf Frauen, 57,2 % auf Männer.

Bis zum Stichtag 31.12.2021 waren 49 Bildungsangebote im Programmbereich Pflichtschulabschluss akkreditiert. Gefördert waren in diesem Zeitraum 32 Bildungsangebote von 28 Bildungsträgern.